

Protokoll der 16. ordentlichen Generalversammlung Genossenschaft Bergalga

Samstag, 18.01.2020; 11.15 Uhr, Hotel Bergalga, Avers

Anzahl Stimmen: 33

1. Begrüssung und Präsenz

Cornel Müller begrüsst um 11.15 Uhr als Präsident alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 16. Generalversammlung im Hotel Bergalga, Avers. Anmerkungen und Ergänzungen zu den Traktanden sind keine eingegangen.

2. Wahl Protokollführer/-in

Reiner Schilling wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

3. Wahl Stimmenzähler/-innen

Ruben Garbade wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Januar 2019

Das Protokoll der Generalversammlung vom 12. Januar 2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2018/2019

Cornel Müller macht eine Zusammenfassung des Jahresberichtes 2019, welcher bereits mit der Einladung zur Generalversammlung versendet wurde.

6. Jahresrechnung 2018/2019, Bericht der Revisionsstelle

Dorothee Jaun erläutert die Erfolgsrechnung und die Bilanz und bedauert, dass das Geschäftsjahr mit einem Verlust abgeschlossen werden musste. Gründe dafür waren einerseits der Wechsel in der Geschäftsleitung, aber auch die Stornierungen in der Sommersaison nach einem Felssturz. Wegen höheren Personalkosten (Wechsel in der Geschäftsleitung) und höheren Ausgaben im Kulturbereich schliesst die Jahresrechnung bei einem Ertrag von CHF 646'023 und einem Aufwand von CHF 690'051 mit einem Verlust von CHF 44'027 ab.

Verschiedene Fragen zur Jahresrechnung werden beantwortet:

- Warum ist der Betrieb bei gutem Herbstwetter geschlossen?
Bei wenigen Tagesgästen im Herbst und Frühjahr wird nur Verlust gemacht. Die Haupteinnahmen werden im Winter generiert. Ein Kostendeckender Umsatz liegt bei rund CHF 500 pro Tag. Man beobachte die Situation in der Zwischensaison und prüfe laufend die Möglichkeiten.
- Warum ist der Fahrzeugaufwand nur CHF 250 pro / Monat?
Günstige Fahrzeugkosten durch Elektrofahrzeug, steuerfrei und eigener Strom.
- Mögliche Kooperation innerhalb des Tales statt Konkurrenzdenken?
Das Verhältnis zum «Turtschi» hat sich deutlich verbessert. Es besteht eine Akteureplattform der Gastronomen. Diese wird für Absprachen und Zusammenarbeit genutzt.
- Mobilität durch Gästekarte?
Aufgabe von «Viamala Tourismus».

Der Revisorenbericht in der Form einer internen freiwilligen Revision wird von Revisor Kay Brönnimann vorgelesen. Cornel Müller bedankt sich für die Anwesenheit von Kay und den Bericht.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Cornel Müller dankt Dorothee Jaun für ihren grossen Einsatz und ihre umsichtige Arbeit als Finanzverantwortliche des Vorstands.

8. Wahlen von Vorstand und Revisionsstelle

Cornel Müller verabschiedet Reiner Schilling mit einem Geschenk und Rägi Gremlich in Abwesenheit als scheidende Vorstandsmitglieder.

Zur Wiederwahl stellen sich die Vorstandsmitglieder: Cornel Müller, Dorothee Jaun, Urs Lendenmann, Robert Garbade, Beatrice Fuhrer. Der gesamte Vorstand wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Kay Brönnimann wird als Revisor einstimmig wiedergewählt.

9. Budget 2019/2020

Dorothee Jaun erläutert die wichtigsten Punkte des Budgets. Es schliesst bei einem vorgesehenen Gesamtumsatz von CHF 690'000 mit einem Verlust von CHF 2'927 ab. Es sind Abschreibungen von CHF 30'000 vorgesehen. Das Budget 2019/20 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

10. Ausblick

Cornel Müller informiert, dass im Tal zukünftig eine verstärkte Konkurrenzsituation entsteht. Das Hotel «Turtschi» wurde verkauft und eröffnet als Hotel Avers (Garni). Er sieht diese Situation als Chance, sich den eigenen Stärken bewusst zu werden und das Angebot den Bedürfnissen der Gäste anzupassen.

Robert Garbade berichtet zur baulichen Entwicklung des Hotels. Der Einbau der Holzpelletanlage wurde erfolgreich und günstiger wie budgetiert abgeschlossen. Er berichtet von der im Vorjahr durchgeführten Projektstudie und vom bestehenden Investitions- und Erneuerungsbedarf. Zur Evaluierung der Bedürfnisse ist ein Fragebogen ausgearbeitet worden, der an alle GenossenschafterInnen geht.

In der anschliessenden Diskussion werden verschiedene Fragen an den Vorstand gestellt:

- Zeithorizont von baulichen Massnahmen?
Baumassnahmen würden frühestens in fünf Jahren erfolgen. Ziel ist es keine verlorenen Investitionen zu tätigen. Die Investitionsplanung hat deshalb Priorität. Trotz einem Anbau würde der Ertragswert (Berechnungsgrundlage der Bank) nicht sehr wachsen.
- Um welche Massnahmen geht es konkret und wie wird darüber informiert?
z.B. Buffet Restaurant, Erneuerung Badezimmer. Nach der Umfrage können Prioritäten gesetzt werden.
- Gibt es einen Newsletter mit Informationen zu den weiteren Schritten?
Mittels neuem Softwaretool ist dies nun möglich und soll gezielt eingesetzt werden.
- Anmerkung: Rücklaufquote der Umfrage durch einen Preis/Gutschein erhöhen.

11. Verschiedenes

Aus der Versammlung gibt es folgende Wortmeldungen:

- Marianna Buser informiert über ihr Angebot eines Wildkräuterkurses im Hotel Bergalga zu Beginn der nächsten Sommersaison.
- Markus Menn spricht ein Kompliment an Martina und Hugo aus. Ihr Mitmachen im Tal wird geschätzt.
- Dorothee Jaun spricht einen grossen Dank an Martina und Hugo aus, der mit Applaus bekräftigt wird.

Zum Abschluss erhält Markus Lüscher die Gelegenheit, seinen Projektentwurf vorzustellen, den sein Architekturbüro im Rahmen vom Studienauftrag eingereicht hatte.

Cornel Müller dankt den anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter und lädt sie zum Austausch beim anschliessenden Apéro riche ein.

Für das Protokoll:
Reiner Schilling

Avers, 18.01.2020